

# Wenn einer eine Reise tut, dann kann er was erzählen

**Schweizer reisen gern und viel. Oft erzählt man sich dann eine Anekdote aus dem Urlaub, den man wohlbehalten überstanden hat. Hier kommen zwei junge Männer zu Wort, die ebenfalls reisen. Bei ihnen ist es keine Urlaubsreise – es wird vielmehr die Reise ihres Lebens. Joel und Dan sind bereits in Vorbereitung zu ihren Missionseinsätzen in sensiblen Ländern. Aus Sicherheitsgründen nennen wir nur ihre Vornamen.**

## **wort+wärch: Joel, was bedeutet Nachfolge für dich?**

**Joel:** Nachfolge bedeutet für mich, Jesus alle Bereiche unterzuordnen – besonders die, bei denen ich noch selber bestimmen möchte. Er ist der Herr meines Lebens und soll alleiniger König darüber sein – nicht ich oder sonst irgendjemand. Nachfolge meint, ein weisses Blatt zu unterschreiben und zu tun, was der Heilige Geist darauf malt. Weil die Lebensbereiche nun unter der Herrschaft Gottes stehen und er sie



füllt, fliesst Leben und Vollmacht daraus. Ich möchte deshalb lebenslang empfindsamer für das Wirken und die Stimme des Heiligen Geistes werden, damit Er sein Gefäss dazu brauchen kann, wozu Er es bestimmt hat.

## **Wer ist Jesus für dich?**

Jesus ist mein Retter und mein König. Er ist es, der mich von Ängsten und Sorgen befreit und mir stattdessen Hoffnung und

«Es berührt mein Herz, wenn ich daran denke,  
dass ein Drittel der Weltbevölkerung  
noch nie von Jesus gehört hat.»

Freude schenkt. Er ist es, der mich täglich stärkt und meine schmutzigen Füsse wäscht. Wenn ich mir in der täglichen Stillen Zeit vorstelle, in seine Augen zu sehen, bläst es mich einfach weg. Ich möchte alles zurücklassen und nur endlich ganz in seinen Armen sein. Er ist mein Bräutigam und soll all mein Verlangen sein. Ich wünsche mir, dass meine Liebe und Sehnsucht nach ihm jeden Tag wächst. Er ist der, der meinen Fokus weg von der Welt auf das richtet, was kommt: die ewige Hochzeit. Jesus, komm zurück!

## **Wie wusstest du, dass du nach Ägypten gehen sollst?**

Nach meiner Lehre als Automatiker (Maschinenbauer) fragte ich Jesus, was seine Berufung für mich ist. Rund ein halbes Jahr später besuchte ich einen Informationsanlass, bei dem Missionare ihre Lebensgeschichten erzählten. Ein paar Tage später wusste ich einfach, dass Jesus mich dazu berufen hatte. Ich hatte keine Offenbarung und keinen Traum, einfach diese Gewissheit und diesen Frieden. Eine prophetische

Bestätigung folgte einen Monat später. Auf einem Kurzeinsatz offenbarte mir der Herr sein Herz für unerreichte Völker. Ich hatte wenig später einen Traum von der arabischen Welt und kam mit Auslandsarbeitern in Kontakt. In Absprache mit ihnen entschied ich, dass ich zuerst in Ägypten Arabisch lernen möchte, bevor es weiter geht. Ich beendete mein erstes Studienjahr Theologie und jetzt bin ich hier.

### Weshalb möchtest du unerreichten Völkern von Jesus erzählen?

Es berührt mein Herz, wenn ich daran denke, dass ein Drittel der Weltbevölkerung noch nie von Jesus gehört hat, ganze Städte ohne einen einzigen Gläubigen existieren, keine Bibel in ihrer Sprache je gedruckt wurde und niemand ihre Träume von Jesus auslegen kann.

Der Islam ist die Religionsgemeinschaft mit den meisten unerreichten Menschen. Es ermutigt mich, dass in dieser Zeit so viele Muslime wie noch nie zum Glauben an Jesus finden. Der Heilige Geist wirkt und der Herr der Ernte schwingt seine Sichel.

Nun beten wir zusammen für mehr Arbeiter. Arbeiter, die von der Schweiz Finanzen senden. Arbeiter, die treu beten und fasten. Arbeiter, die andere ermutigen und freisetzen. Und wieder andere Arbeiter, die vor Ort die freigesetzte Ernte einbringen. So arbeiten wir alle zusammen im Königreich, bis der König in grosser Macht und Herrlichkeit zurückkommt. Halleluja!

\* \* \* \* \*

### wort+wärch: Dan, was ist Nachfolge für dich?

**Dan:** Für mich ist Nachfolge, das zu tun, was Jesus mir aufgetragen hat. Denn ich möchte ihm nachfolgen. Als ich die Frage las, kam mir gleich Matthäus 6,33 in den Sinn: dass wir als erstes nach dem Reich Gottes und nach seiner Gerechtigkeit trachten sollen. In der Nachfolge geht es nicht um mich, sondern zuerst um das Reich Gottes. Die Frage, welche ich mir bei der Nachfolge stelle: Bin ich bereit, auf meine egoistischen Wünsche zu verzichten und nicht ihnen zu folgen, sondern dem alles unterzuordnen, dem ich nachfolge?

### Warum folgst du Jesus nach?

Er ist der, welcher meinen Lebensinhalt bestimmen soll. In diesem Sommer hatte ich ein Lager mit Farsi-sprechenden Migranten und da wurde mir wichtig, dass Jesus der ist, welcher uns Frieden schenkt. Nur durch Jesus können wir wieder Kontakt mit dem Vater haben. Ich durfte ihn in meinem Leben immer wieder praktisch erleben. Jesus verändert unsere Herzen und gleichzeitig gibt er uns eine Perspektive für die Ewigkeit.

### Wie wurde dir klar, dass du in den Mittleren Osten gehen sollst?

Vor vier Jahren bekam ich den Auftrag, ein Treffen für Menschen aus dieser Region aufzubauen. Dies führte dazu, dass ich von einem Kollegen in die Region eingeladen wurde. Wir dienten in einem Flüchtlingslager. Da wurde für mich klar, dass ich diesen Menschen dienen möchte. So ging ich während meines Studiums mehrmals in die Region und es bestätigte sich während den Besuchen, dass dies mein Platz ist.



Für mich wurde es wichtig, an einen Ort zu gehen, wo die Menschen noch keinen Zugang zu Jesus haben und auch keine Möglichkeit, von ihm zu hören. Das Neue Testament ist erst seit Dezember 2019 in die Sprache übersetzt.

Es brauchte keinen brennenden Dornbusch, um mir zu zeigen, dass ich dorthin gehöre. Es war ein Weg, in praktischen Schritten, im Gebet und Gehorsam.

### Was ist in deinem Reisegepäck?

Da ich mit Zug und Bus reise, kann ich nur einen Koffer mitnehmen. Aus diesem Grund nehme ich nur die wichtigsten Kleider, alle Papiere und ganz viel Vorfreude mit. Was ich nicht vergessen darf, sind meine technischen Gadgets. Die werden wohl am meisten Platz benötigen.

Herzlichen Dank, Dan und Joel, für eure Berichte. – Wer weitere Reise-Informationen von den beiden wünscht, anhaltend beten oder geben möchte, darf sich gern an [jugend@egw.ch](mailto:jugend@egw.ch) wenden. Wir werden eure Anfragen an sie weiterleiten.

Dorothea Böhls  
Redaktionsteam  
Pfarrerin EGW, Wattenwil

